

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 28.4.2014

In der letzten Sitzung des Gemeinderates mit der Besetzung aus der Wahlperiode 2008 – 2014 ging es hauptsächlich um den Investitionsplan der kommenden Jahre, sowie um den aktuellen Haushaltsplan für das Jahr 2014, um Bauanträge und um Zuschüsse an unsere Ortsvereine.

Investitionsprogramm

Im Haushaltsjahr 2014 soll wieder mehr Geld für zukünftige Baugrundstücke ausgegeben werden. Gerade hier besteht enormer Bedarf, um die Versäumnisse der vergangenen Jahre aufzuholen. Wir sind übrigens die einzige Gemeinde im weiten Umkreis die über 6 Jahre keine Grundstücke für dringend benötigtes Bauland angekauft haben.

Für die Gemeindliche Wasserversorgung sind ca. 475.000,- € eingeplant.

Für die längst fällige Erweiterung des Sportgeländes werden etwa 450.000,- € bereitgestellt. Weitere Ziele sind der Grunderwerb für Rad- und Fußwege entlang der B12 in Birkach und an der Isenerstr. Ebenfalls beträchtliche Mittel (ca. 250.000,- €) werden für die Planung der Ortsdurchfahrt und die 2 geplanten Querungshilfen in der Münchnerstr. und der Erdingerstr. zur Verfügung stehen. Es gibt natürlich immer wieder Diskussionen zum Entwurf des Investitionsplanes, weil hier Ausgaben eingestellt werden, wie etwa für eventuell mögliche Baugebiete an der Lagerhausstraße oder der Buchenstraße, denn hier werden schon jahrelang Erschließungskosten wie z.B. für Kanalbau, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung eingeplant, obwohl diese Grundstücke überhaupt noch nicht angekauft sind. Durch diese Vorgehensweise stehen wir dann bei den Grundstücksbesitzern unter Zugzwang was den Ankaufspreis usw. betrifft, deswegen kommen auch schon jahrelang bei den Grundstücksankäufen nicht mehr vorwärts. Es ist nämlich bei anderen Gemeinden oberstes Gebot, dass hier vorab absolutes Stillschwiegen über ein mögliches Baugebiet herrscht, bevor nicht der Grundstücksankauf unter Dach und Fach ist. Das Verfahren für die Aufnahme eines Baugebietes in den Flächennutzungsplan sollte deshalb grundsätzlich erst nach dem erfolgten Grundstückskauf getätigt werden.

Seniorenrechtliches und gemeindliches Wohnen auf der Abtwiese

In der Gemeinderatssitzung am 24. Februar 2014 wurde über eine Projektsteuerung für das weitere Vorgehen des Projektes „Seniorenrechtliches Wohnen auf der Abtwiese“ beraten und diskutiert. Dabei wurde beschlossen dass wir 2 Ingenieurbüros um ein Angebot bitten, die uns hier zur weiteren Planung begleitend zur Seite stehen. Zur heutigen Sitzung gab es dann ein Angebot des Ing. Büros Haupt aus Unterhaching. Von diesem Büro wurde nun eine erste Hochrechnung der zu erwartenden Kosten für die geplante Wohnanlage „Seniorenrechtliches Wohnen“ vorgelegt. Da sich jetzt diese erste vorgelegte Kostenhochrechnung für dieses „Objekt“ eigentlich von den Kosten her fast verdoppelt hat (auf ca. 7 Millionen!) gegenüber dem was bisher in etwa eingeplant war, wurde von Otto Hornig und den Bürgerlichen ein Eilantrag an Bgm. Maurer und den Gemeinderat gestellt den Punkt von der Tagesordnung zu vertagen. Diesem Antrag hat dann auch der Gemeinderat zugestimmt. Diese enormen Kosten würden die Leistungsfähigkeit der Gemeinde gefährden und es sollten deshalb die neuen Räte entscheiden weil es diese massiv betreffen wird. Da auch in der langfristigen Investitionsplanung diese Mittel nicht enthalten sind wurde diese von den Bürgerlichen abgelehnt.

Bauanträge

Die Fa. Rudolf Rott (Fa Roro) aus St.Wolfgang will ein neues Büro- und Ausstellungsgebäude mit etwa 48 x 19.50 Meter auf dem betriebseigenen Gelände im Gewerbegebiet in Neumühlhausen errichten. Nachdem jetzt beim 2. und nochmals geänderten Bauantrag der Abstand zur Straße und die erforderlichen Abstandsfläche eingehalten werden, konnte dem Bauantrag auch zugestimmt werden.

gez. Christian Eckert gez. Otto Hornig gez. Horst Meyer gez. Josef Neumeier